

# Inhalt

Einführung .....	9
1 Zur Situation .....	9
2 Absichten .....	12
3 Begriffserläuterung .....	14
Erster Hauptteil:	
Verständnisvoraussetzungen .....	19
1 Abgehobene Vergangenheit .....	20
1.1 Antike Kontraste .....	20
1.1.1 Das unproblematisiert mythologische Bewußtsein ..	20
1.1.2 Die alttestamentliche Selbstvergewisserung im Glauben .....	23
1.2 Christliche Polarisierung und Versöhnung von Glaube und Vernunft .....	26
1.2.1 »Weisheit der Welt« und »Weisheit Gottes« bei Paulus .....	26
1.2.2 Der hermeneutische Zirkel von Glaube und Verstehen bei Augustinus .....	29
1.2.3 Die scholastische Beziehung von Wissen und Glauben .....	31
2 Die sozialen Voraussetzungen neuzeitlicher Religionskritik .....	34
2.1 Der Zerfall einer geschlossenen Christenheit .....	35
2.2 Der Markt der weltanschaulichen Konkurrenzen ...	38
2.3 Die grenzüberschreitende Überzeugungskraft wissenschaftlichen Denkens und Forschens .....	41
2.4 Kirchliche Zuständigkeitsverluste .....	44

2.5	Politische Freiheitsforderungen und kirchliche Unfreiheitserfahrungen . . . . .	46
3	Typen theologischer Reaktion auf Religionskritik . .	51
3.1	Die globale apologetische Gewinnstrategie . . . . .	51
3.2	Totale Anerkennung und totale Ausflucht in der Entgegensetzung von »Religion« und »Glaube« . . . .	54
3.3	Zugeständnisse im geschichtlich Bedingten — Abwehr aller Anfechtungen im »Wesentlichen« . . .	56
3.4	Die Anerkennung von Aporien . . . . .	58

Zweiter Hauptteil:

	Typen der Religionskritik — geschichtlich exemplarische Artikulationen . . . . .	61
1	Die Ablösung der Religion durch Wissenschaft — Auguste Comte (1798–1857) . . . . .	62
1.1	Die Berufung auf die Vernunft — die Abwehr der Einbildungskraft . . . . .	63
1.2	Die Suche nach Gesetzmäßigkeit — das Desinteresse an Ursachen . . . . .	65
1.3	Die universale Geltung des positivistischen Bewußtseins . . . . .	69
1.4	Die Selbstbescheidung auf das Relative . . . . .	70
1.5	Das Ziel: Kontrolle und Lenkung . . . . .	71
1.6	Die Dynamik der Geschichte . . . . .	72
1.7	Von der positiven Wissenschaft zur neuen Weltreligion . . . . .	74
1.8	Bedenken . . . . .	76
2	Die Rückführung des Göttlichen auf Prädikate des Menschen — Ludwig Feuerbach (1804–1872) . . . . .	78
2.1	Der Glaube als gesellschaftliche Besonderheit . . . . .	79
2.2	Die Welt der Religion als Ergebnis menschlicher Projektion . . . . .	83
2.3	Die Rivalität von Gott und Mensch . . . . .	88

2.4	Religionskritik als Rettung der Religion . . . . .	90
2.5	Die hermeneutische Grundregel: Reduktion aller Theologie auf Anthropologie . . . . .	93
2.6	Religionskritik als Wiederherstellung der rechten Grammatik . . . . .	98
2.7	Die Zuwendung zu Menschheit und Natur . . . . .	101
2.8	Bedenken . . . . .	103
3	Die Deutung der Religion als Selbstentfremdung aufgrund der ökonomisch bedingten sozialen Verhältnisse — Karl Marx (1818–1883) . . . . .	106
3.1	Der Rückgriff auf die abgeschlossene Religions- kritik . . . . .	110
3.2	Die neue Aufgabe: Kritische Praxis . . . . .	113
3.3	Materialismus als Beschränkung des Interesses . . . . .	115
3.4	Die Kritik der Religion im ideologischen Überbau . . . . .	117
3.5	Das Ziel: Die Gesellschaft freier Menschen in einer begriffenen Welt . . . . .	124
3.6	Bedenken . . . . .	130
4	Die Verkündigung des Todes Gottes als Verkün- digung der Freiheit und der neuen Moralität — Friedrich Nietzsche (1844–1900) . . . . .	137
4.1	Die Geschichte als Experiment und Prüfung von Hypothesen . . . . .	140
4.2	Die Erschütterungen der alten Ordnung . . . . .	144
4.3	Die Welt als Konstrukt des Menschen . . . . .	146
4.4	Aufhebung und Neusetzung der Werte . . . . .	151
4.5	Die Rede von Gott als Verstoß gegen Vernunft und guten Geschmack . . . . .	159
4.6	Bedenken . . . . .	164

5	Die Ableitung der Religion aus dem Wechselspiel psychischer Bedürfnisse — Sigmund Freud (1856–1939) .....	168
5.1	Die Selbsteinschätzung der psychoanalytischen Rekonstruktionen .....	169
5.2	Die Entscheidung für den Determinismus .....	175
5.3	Die Architektonik von Bewußtem und Unbewußtem .....	179
5.4	Die Dramatik der psychischen Rollen Ich — Es — Über-Ich .....	182
5.5	Die besondere Erklärungsbedürftigkeit der Religion .....	187
5.6	Die Religion als Kultur des infantilen Bewußtseins ..	192
5.7	Bedenken .....	196
6	Religion unter dem Vorwurf semantischer Sinnlosigkeit — Positionen der analytischen Philosophie .....	202
6.1	Auf der Suche nach einer zuverlässigen Sprache ..	203
6.2	Die Kritik an der Wurzel der Religion .....	209
6.3	Die merkwürdigen Eigenschaften des Wortes »Gott« .....	214
6.4	Die Geschichte vom unsichtbaren Gärtner .....	218
6.5	Ausflüchte .....	222
6.6	Bedenken .....	227
	Religionskritik als innerer Widerpart der Theologie und des Glaubens .....	233
	Personenregister .....	241
	Sachregister .....	244